

# MITTEILUNGSBLATT



Lohkirchen



Oberbergkirchen

Verwaltungsgemeinschaft  
Oberbergkirchen



Schönberg



Zangberg

Ausgabe 343

<http://www.oberbergkirchen.de>

Juni 2010

## AUS DEM STANDESAMT

### Geburten

Leonhard Wündisch, Irl 19, Oberbergkirchen;  
Jan Schirmer, Hofmark 4, Zangberg;  
Ina Wrzal, Ahornweg 1, Lohkirchen;  
Nathaniel Schwarz, Vatersham 6, Obk.;  
Niklas Limmer, Lerch 14, Schönberg;  
Verena Held, Lindenweg 2, Lohkirchen;

### Eheschließungen

Bettina Bauer und Markus Huber, Ahornweg 13, Lohkirchen, Wotting;  
Marina Schweiger, Landshut und Patrick Oertel, Schloßgartenstr. 11, Oberbergkirchen;  
Maria Lantenhammer und Eugen Baal, Aspertsam 12, Schönberg;

### Sterbefälle

Elisabeth Zandl, Permering 18, Zangberg;  
Apollonia Weichselgartner, Irl 27, Obk.;  
Otto Hagn, Hofmark 33, Oberbergkirchen;

---

## Neue Infos zum DSL-Anschluss

Von der Telekom haben wir folgende Informationen erhalten: Die technische Fertigstellung der DSL-Anschlüsse ist für den 4. Juni 2010 **geplant**. Die Freigabe der DSL-Anschlüsse ist für 4. Juli 2010 **geplant**.

---

## SPERRUNG DER STAATSSTRAßEN 2086 UND 2091 IM KREUZUNGSBEREICH BRODFURTH

Kürzlich begannen die Bauarbeiten zum Neubau der Kreisverkehrsanlage in Brodfurth. Dazu erfolgt eine zusätzlich Vollsperrung der Staatsstraße 2086 von Neumarkt-St. Veit nach Oberbergkirchen sowie der Staatsstraße 2091 von Brodfurth nach Lohkirchen. Die Umleitungsstrecken erfolgen über Oberbergkirchen bzw. über Neumarkt-St. Veit und sind ausgeschildert.

Die Gemeinde bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

---

☞ **Am Freitag, 04.06.2010,**

bleibt die Geschäftsstelle der  
VG Oberbergkirchen **geschlossen.**

Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet.

Tel-Nr. **0160/2623547**

Ebenso **geschlossen** bleibt die  
Geschäftsstelle am

**Dienstag, den 15.06.2010**

wg. Betriebsausflug. ☞

---

## **Volksentscheid über den Nichtraucherschutz am 4. Juli 2010**

Zwischen 30. Mai und 13. Juni 2010 erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte von uns. Sollte dies nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, damit wir abklären können, wieso Sie keine Wahlbenachrichtigungskarte bekommen haben. Weitere Infos können Sie auch in den Aushängen bei Ihrer Gemeinde nachlesen. Nachfolgend geben wir Ihnen noch ein paar Hinweise:

### Stimmberechtigte:

**Stimmberechtigt** beim Volksentscheid (Art. 1 Abs. 1 LWG), sind **Deutsche** im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes die **am Tag der Abstimmung**

- a) das 18. Lebensjahr vollendet haben, also spätestens am 4. Juli 2010 vor 18 Jahren (04.07.1992) geboren wurden,
- b) seit mindestens drei Monaten in **Bayern** ihre **Wohnung**, bei mehreren Wohnungen ihre **Hauptwohnung**, haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten, ohne eine Wohnung innezuhaben.
- c) **nicht** nach Art. 2 LWG vom Stimmrecht **ausgeschlossen** sind.

### **Wahlschein:**

#### Wer kann einen Wahlschein beantragen?

Einen Wahlschein und die dazugehörigen Briefwahlunterlagen erhalten sie, wenn sie

1. sich am Abstimmungstag während der Abstimmung aus wichtigem Grund außerhalb ihres Stimmbezirks aufhalten,
2. ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, ab dem **31. Mai 2010** in einen anderen Stimmbezirk
  - innerhalb der Gemeinde
  - außerhalb der Gemeinde, wenn keine Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung erfolgt ist, verlegt haben,
3. aus beruflichen Gründen, wegen Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Behinderung oder Freiheitsentziehung den Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Behinderte Stimmberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wer den **Antrag für eine andere Person** stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Abstimmung (Samstag, 3. Juli 2010), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

#### Wie werden die Briefwahlunterlagen beantragt?

Die Erteilung eines Wahlscheines einschließlich Briefwahlunterlagen kann **schriftlich (am besten auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte)** oder **mündlich in der Geschäftsstelle** der VGem Oberbergkirchen, **nicht aber telefonisch** beantragt werden.

Wahlscheine können jeweils **bis zum Freitag, den 2. Juli 2010, 15.00 Uhr** beantragt werden; in Ausnahmefällen, z. B. plötzliche Erkrankung, sogar jeweils am Wahltag bis 15.00 Uhr.

## **Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat**

Das Wählerverzeichnis für den Volksentscheid unserer vier Mitgliedsgemeinden wird in der Zeit vom

**Montag, 14. Juni 2010 bis Freitag, 18. Juni 2010**

**während der Dienststunden**

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gemeindekanzlei Zangberg

Montag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gemeindekanzlei Lohkirchen

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gemeindekanzlei Schönberg

Mittwoch von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

für Stimmberechtigte **zur Einsicht bereitgehalten.**

Jeder Stimmberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, den 18. Juni 2010, 12.00 Uhr, bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen Einspruch einlegen.

Sollten Sie bis **13. Juni 2010** keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Frau Mai in der VG Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-21, bzw. machen Sie von Ihrem Einsichtsrecht ins Wählerverzeichnis Gebrauch.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung.

**Die Abstimmungsräume sind am 4. Juli 2010 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.**

---

## **Änderung der Müllabfuhr**

**Restmülltonne – Gelber Sack – Blaue Tonne**

**Bitte denken Sie daran, dass sich an Fronleichnam evtl. die Abfuhrtage ändern! An welchen Tagen die entsprechenden Abholungen stattfinden, können Sie Ihrem Entsorgungskalender entnehmen!**

---

## **MITTEILUNG DES LANDRATSAMTES: NOTRUF 112 – KOMPETENZ IM NOTFALL**

Sie benötigen Hilfe? Jemand hat einen Unfall – Sie brauchen den Notarzt? Es brennt bei Ihnen? In genau diesem Moment taucht sie auf – die Frage: „Wie lautet die Notrufnummer?“. Bis Mitte Juni 2010 mussten Sie sich die Nummern 110 (Polizei-Notruf), 112 (Feuerwehr) und 19222 (Krankentransport/Notarzt) merken. Das ist nun Geschichte – geblieben sind nur noch die 110 (Polizei-Notruf) und die 112. Unter der Notruf-Nummer 112 kommen ab sofort alle Anrufe zur Integrierten Leitstelle nach Traunstein. Egal, ob Sie einen Krankenwagen, den Notarzt oder die Feuerwehr benötigen – die Mitarbeiter der ILS Traunstein sind rund um die Uhr für Sie da!

Nach rund 2 Jahren Bau- und Planungsphase wurde in Traunstein eine der modernsten Leitstellen Bayerns errichtet. Neueste EDV-Technik unterstützt die Mitarbeiter, Ihnen die schnellstmögliche Hilfe zukommen zu lassen – aber wir sind auch auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Sie werden sich jetzt fragen: Warum? Es kommt auf den richtigen Notruf an:

**Denken Sie bei einem Notruf immer an die fünf „W“:**

### **Wer ruft an?**

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

### **Wo ist der Einsatzort?**

Geben Sie uns die genaue Adresse (Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk) und beschreiben Sie uns Besonderheiten bei der Zufahrt (Hinterhof, Parkanlagen, Kilometerangabe und Fahrtrichtung auf Autobahnen usw.). Wenn Sie nicht ortskundig sind, fragen Sie einen Passanten. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller trifft Hilfe ein!

### **Was ist passiert?**

Beschreiben Sie mit kurzen Worten genau, was passiert ist.

"Es brennt in der Wohnung."

"Es kam zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Fahrrad und einem PKW."

"Ihr Mann/Ihre Frau hat stechende Schmerzen in der Brust."

### **Wie viele Verletzte/Betroffene?**

Teilen Sie uns die Anzahl der Verletzten mit. Sind bei einem Brand vielleicht noch Personen im Gebäude?

### **Warten auf Rückfragen**

Legen Sie bitte nicht auf! Erst wenn wir keine Fragen mehr an Sie haben, **beenden wir das Gespräch**.

Noch ein wichtiger Hinweis: die Notrufnummer 112 steht ab sofort Vorwahl- und Gebührenfrei im Fest- und Mobilnetz zur Verfügung! Der Polizei-Notruf ist weiterhin unter der 110 zu erreichen.

---

## **Mitteilung des Landratsamtes: BÜRGERBÜRO IN NEUMARKT-ST. VEIT**

Das Landratsamt Mühldorf bietet künftig noch mehr Service. Am 3. August 2010 wird im Rathaus in Neumarkt-Sankt Veit ein neues **Bürgerbüro** eröffnet. Die Bürgerinnen und Bürger aus dem nördlichen Landkreis können so vor Ort Dienstleistungen der Stadt und des Landratsamtes gleichzeitig in Anspruch nehmen. „Ich freue mich, dass unsere Landkreisverwaltung mit dem Bürgerbüro jetzt auch in Neumarkt vertreten ist. Damit haben auch die Bürgerinnen und Bürger aus dem nördlichen Landkreis die Möglichkeit, ortsnah und damit zeitsparend Behördengänge zu erledigen“, so Landrat Georg Huber. In einem Gespräch mit Neumarkts Bürgermeister Erwin Baumgartner, Manuela Nahidi, Fachbereichsleiterin für Bürgerservice und Informationsstelle am Landratsamt Mühldorf, und der zuständigen Geschäftsbereichsleiterin Maria Dirner wurden die bestehenden Pläne nun konkretisiert.

Wie bereits in den Bürgerbüros in Haag und Waldkraiburg bietet auch das Büro in Neumarkt-Sankt Veit ein breites Angebot an Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger an. Im Bereich der KFZ-Zulassung können die Außerbetriebsetzung eines Fahrzeugs, Namensänderung, Wohnortwechsel innerhalb des Landkreises, ein Ersatzschein bei Verlust, die Feinstaubplakette sowie das Reservieren von Wunschkennzeichen angeboten werden. Im Bereich der Führerscheinstelle werden Anträge angenommen, geprüft und zur weiteren Bearbeitung nach Mühldorf weitergeleitet. Daneben können internationale Führerscheine und der Verlustführerschein ausgestellt und Informationen über die Fertigstellung des Führerscheins eingeholt werden. Nach vorheriger Vereinbarung ist auch die Führerscheinabholung möglich. Formulare der Abfallwirtschaft wie Tonnenänderungsantrag, Eigentümeränderung, Änderung der Bankverbindung und Einzugsermächtigung für Müllgebühren werden ebenfalls entgegen genommen und an die Zentrale in Mühldorf weitergeleitet. Das Bauamt bietet Vor-Ort-Leistungen eines Technikers aus dem Bauamt, wie Beratungserstgespräche, die Antragsannahme beim Denkmalschutz oder eine Kurzberatung bezüglich der Wohnungsbauförderung an. Aus dem Bereich Soziales informieren und beraten Mitarbeiter des Landratsamtes zum Thema BAföG, außerdem können entsprechende Anträge abgegeben werden. Im Bereich ÖPNV und Schülerbeförderung werden nicht nur Anträge angenommen und bearbeitet, sondern auch allgemeine Auskünfte erteilt sowie Fahrkarten ausgegeben. Wie schon seit Januar 2009 bietet das Landratsamt weiterhin jeden vierten Mittwoch im Monat kostenlose Energiesprechstunden mit einem zertifizierten Energieberater an.

---

## **Luftwaffe führt Übung durch**

Die Luftwaffe führt in der Zeit vom 17. Juni bis 1. Juli 2010 die multinationale Großübung Electronic Warfare Live Training Exercise (ELITE) 2010 im Luftraum über Bayern und Baden-Württemberg und auf dem Truppenübungsplatz Heuberg durch. Übungsflüge finden jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 18.30 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 14 Uhr statt. Anfragen oder auch Beschwerden werden über das kostenfreie Bürgertelefon der Luftwaffe oder schriftlich an das Luftwaffenamt angenommen:

*Luftwaffenamt*

*Abteilung Flugbetrieb in der Bundeswehr*

*Luftwaffenkaserne Wahn 501/11*

*Postfach 906110*

*51127 Köln*

*Bürgertelefon: 0800-8620730, Fax: 02203-908-2776*

---

## **RENTENSPRECHTAGE 2010 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG**

**Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:**

**– 28. Juni – 26. Juli – 23. August –**

9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr

Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

**Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:**

**– 21. Juni – 19. Juli – 16. August –**

9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr.

Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

---

### **WANDERAUSSTELLUNG**

Im März 2009 unterschrieb Deutschland die UN-Konvention zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Der Arbeitskreis Behinderung – Bildung - Integration hat in Zusammenarbeit mit den Behindertenbeauftragten des Landkreises, unter der Trägerschaft des KBW Mühldorf am Inn, eine Wanderausstellung mit dem Titel „Dein Kind nicht ausgegrenzt - sondern mittendrin“, vorbereitet.

Die Ausstellung soll die breite Bevölkerung für das Thema „Behinderung und Teilhabe“ sensibilisieren und Betroffene und deren Begleiter informieren. Die Wanderausstellung wird am 09.06.2010, um 19.00 Uhr im Herzoglichen Kasten in Neumarkt St. Veit durch die Schirmherrin Frau Irmgard Badura (Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Bayerischen Staatsregierung) eröffnet.

Anschließend findet eine Podiumsdiskussion zum Thema "Junge Menschen integrieren - nicht nur eine politische Aufgabe mit Inklusionscharakter" statt. Podiumsteilnehmer ist hier unter der Moderation von Jochen Peters Dr. Marcel Huber, MdL, Hans Bichlmaier, Rektor der Grundschule Graslitzerstraße, Waldkraiburg, Holger Kiesel, Redakteur des Bayerischen Rundfunks, Markus Kohl vom Bezirk Oberbayern, Paul Promberger, Vorsitzender des Vereins „Lernen fördern, Waldkraiburg sowie Elisabeth Birk, betroffene Mutter.

---

### **SCHULVERBAND**

## **GRUNDSCHULE**

## **VG OBERBERGKIRCHEN**

### **SCHÜLER ERFORSCHEN NATURPHÄNOMENE**

Einen Projekttag „Kleine naturwissenschaftliche Phänomene“ führte die Grundschule VG Oberbergkirchen für alle Klassen des Schulverbandes im Schulhaus Oberbergkirchen durch. Unter Leitung von Rektorin Ursula Wagner und Lehrerin Claudia Rude wurden von den Lehrerinnen elf verschiedene Projekte vorbereitet.

Davon konnte sich jede/r Schüler/in vier Themen aussuchen, an den Arbeiten (z.B. Farben mischen, Stoffe färben) mittun oder Versuche unternehmen und so den Phänomenen auf den Grund gehen, so beispielsweise: Wie wirkt ein Magnet? Was sehe ich unter dem Mikroskop? Warum ist die Seifenblase so stabil? Auch die Themen Licht, Luft, Sonne konnten erforscht werden. Interessant waren auch die Versuche mit dem Backpulver-Vulkan oder wie ein Blitz entsteht.

Etwa jede halbe Stunde vollzog sich ein großer Wechsel in den Unterrichtsräumen, suchte jedes Kind nach seiner Laufkarte das neue Thema. Die Eltern versorgten die Kinder in der großen Pause mit einem gesunden Frühstücksbuffet. Am Ende eines spannenden Schultages kehrten alle Mädchen und Buben wieder in ihre Stammschule zurück, um einiges an Wissen und Erfahrung reicher. Unser Foto zeigt die Influenzmaschine, mit der man elektrostatische Spannungen erzeugen kann, so dass Funken (Blitze) überspringen.

Ein herzliches Dankeschön allen Eltern, die zur großen Pause das „Gesunde Frühstück“ zubereitet und vorbei gebracht haben. Die Milchshakes und Milch, die der zweite Bürgermeister Anton Weichselgartner von der Fa. Hochwald (Bärenmarke) besorgte, fanden regen Absatz. (Bericht: Thalhammer)

---

## **BESUCH DER LANDESGARTENSCHAU**

„Schule im Grünen“ – so heißt das vielfältige Angebot für Schulkinder der Landesgartenschau in Rosenheim. Am 10. Mai durften die Klassen 2b und 4a zwei dieser Angebote nutzen. Frau Maier besuchte mit ihren Schülern die „Essbare Wiese“, wo die Kinder mit der Kursleiterin Frau Wimmer Wiesenkrauter kennen lernten und zu einem Brot-aufstrich verarbeiteten. Die Klasse 4a suchte zuerst die neue Stadtbibliothek in Rosenheim auf, wo sie eine Natur- und Ökologierallye absolvierte. Danach trafen sich die Klassen auf dem Gelände der Landesgartenschau wieder. Am 18. Mai fuhren die Klassen 1b, 1c und 2c zur Landesgartenschau und besuchten den Kurs „Naturfarben mischen“. Die Klassen 3a, 3d und 4d kamen am 19. Mai in den Genuss der Landesgartenschau und besuchten den Workshop „Natur erforschen mit Mikroskop und Lupe“. Alle Kinder freuten sich über verschiedene Kletter- und Spielmöglichkeiten und erkundeten viele Pavillons und Fachausstellungen.

„Ich mochte die schöne Natur, die vielen Blumen und die Abwesenheit von Plastikgegenständen“, meinte Hannah (4a) abschließend. Rafael aus der 2b fand den Mustergarten toll, in dem man auf Steininseln einen Teich überqueren konnte. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Verwaltungsgemeinschaft, die die Busfahrt spendierte! (Bericht: C. Rude)

---

## **ÖKUMENE HAUTNAH ERLEBT**

Mit der Bahn und S-Bahn fuhren an die 50 Mädchen und Buben der Grundschule VG Oberbergkirchen nach München zum Ökumenischen Kirchentag. Auf freiwilliger Basis nahmen die Kinder aus den vier Schulorten des Grundschulverbandes teil. Begleitet wurden sie von Rektorin Ursula Wagner, Pfarrer Paul Janßen und seinem Seelsorgeteam, der evangelischen Religionslehrerin Brigitte Koppert und einigen Müttern. Voller Vorfreude und Neugierde fuhren sie mit dem Schulbus zum Bahnhof nach Ampfing und von dort mit dem Zug zum Ostbahnhof und mit der S-Bahn zum Marienplatz. Um die Schrammehalle und die Synagoge herum besuchten sie das Kinderzentrum des Kirchentages und nahmen an verschiedenen Veranstaltungen teil, wie am Mitmachtheater „Janosch und die große Stadt“, an einer Entdeckungstour mit „Kira“, der Kirchenelster, Bastelangeboten und anderem mehr.

Voll von Eindrücken vom Kirchentag und aus der großen Stadt kehrten sie wohlbehalten wieder an ihre Schulorte zurück. (Bericht: Thalhammer)

---

## **GEMEINDE**

# **LOHKIRCHEN**

<http://www.lohkirchen.de>

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 06.05.2010**

Hauptschulverband Neumarkt-Sankt Veit;

Zustimmung der Gemeinde Lohkirchen zur Gründung eines Mittelschulverbandes

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde mehrheitlich für einen Beitritt zur Mittelschule Neumarkt St. Veit/Mühdorf gestimmt. Jedoch sollte die Entscheidung der Gemeinde Schönberg abgewartet werden, da nur eine gemeinsame Schülerbeförderung Sinn macht.

Die Gemeinde Schönberg hat der Gründung eines Mittelschulverbandes Neumarkt St. Veit/Mühdorf a. Inn zugestimmt. Jedoch wurde eine Option geschaffen, dass ein Ausstieg aus dem Sprengel möglich ist, sollte in Neumarkt St. Veit z. B. ein M-Zug, Ganztagesklasse oder verschiedene Zweige nicht angeboten werden können und die Schüler somit nach Mühdorf fahren müssen. Nach derzeitigem Stand können alle Angebote in Neumarkt gemacht werden. Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen wird dies wohl nicht dauerhaft möglich sein.

Der Gemeinderat schloss sich nun dem Beschluss der Gemeinde Schönberg an und stimmt daher vorerst dem Beitritt zur Mittelschule Neumarkt-St. Veit/Mühdorf zu.

Kindergarten Lohkirchen;

Antrag des Elternbeirates auf bauliche Erweiterung

Zu diesem Punkt stellt sich das Problem, dass der Kindergarten Lohkirchen derzeit räumlich gerade noch ausreicht für die derzeit angemeldeten Kinder. Auch im September ist die Situation ähnlich, durch einige Neuanmeldungen im laufenden nächsten Kindergartenjahr ist jedoch damit zu rechnen, dass nicht mehr alle Kinder untergebracht werden können. Zwar können, nach Aussage des Landratsamtes einige Monate 28 bzw. 29 Kinder betreut werden, aber eine Dauerlösung ist das nicht. Auch im Kindergartenjahr 2011/12 wird die Anzahl der zu betreuenden Kinder höher sein,

als Plätze zur Verfügung stehen. Vom Elternbeirat wurde nun der Antrag gestellt, einen Anbau von ca. 100 m<sup>2</sup> zu errichten, um die notwendigen Räumlichkeiten darin unterzubringen.

Dieses Vorhaben ist jedoch mit erheblichem finanziellem Aufwand verbunden. So ist mit Baukosten von ca. 300.000 Euro zu rechnen, wobei nur 2/3 dieser Kosten als zuwendungsfähig gelten und diese dann mit ca. 80% bezuschusst würden. Somit bleibt immer noch ein großer Betrag, den die Gemeinde selbst zu schultern hätte. Zudem ist die Schulsituation in den nächsten Jahren ungewiss und ein Leerstehen von Schulräumen zu befürchten.

Als mögliche Alternative wurde daher die bessere Ausnutzung der vorhandenen Räume in Betracht gezogen unter Einbeziehung des vorhandenen Turnraumes im Schulgebäude.

Dies ist laut Kindergartenleitung und Elternbeirat aber nur sinnvoll, wenn eine Verbindung zwischen Schule und Kindergarten geschaffen würde, da ein zweimaliges Umziehen zu lange dauert. Zum Raumkonzept ergänzten die Vertreterinnen des Elternbeirates, Frau Stuchlik und Frau Sedlmeier, dass die Spielsachen, etc. nach dem Spielen immer weggeräumt werden müssen, da aufgrund der derzeit hohen Anzahl an betreuten Kindern die Räumlichkeiten oft mehrfach genutzt werden. Auch die bestehende Küche ist zu klein, es ist unmöglich hier etwas zu machen.

Nachdem nun für das kommende Jahr eine Änderung nicht mehr möglich ist, wurde auf Vorschlag des Bürgermeisters der Antrag vorerst zurückgestellt. Das Kindergartengebäude soll mit dem Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Mühldorf a. Inn besichtigt werden. Des Weiteren sollen Kostenschätzungen eingeholt werden für eine bauliche Erweiterung (ca. 100 m<sup>2</sup>) mit bzw. ohne Keller. Auch für die Aufstellung eines Containers soll eine Kostenschätzung eingeholt werden. Der Gemeinderat war damit einverstanden.

#### Investitionsprogramm und Finanzplan 2009-2013; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Das Investitionsprogramm und der Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013 wurden vom Gemeinderat beschlossen, ebenso die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für 2010:

#### Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013

<u>Jahr</u>	<u>Ausgaben:</u>
2009:	1.197.000 Euro
2010:	856.000 Euro
2011:	641.000 Euro
2012:	127.000 Euro
2013:	92.000 Euro

#### Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013

<u>Jahr</u>	<u>Einnahmen und Ausgaben:</u>
2009:	1.999.200 Euro
2010:	1.778.200 Euro
2011:	1.353.500 Euro
2012:	1.019.200 Euro
2013:	934.200 Euro

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 772.600 Euro, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.005.600 Euro ab. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 100.000 Euro festgesetzt.

Die Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) wurde beibehalten mit 450 v.H., für die sonstigen Grundstücke (B) mit 360 v.H. Auch die Gewerbesteuer wurde unverändert mit 380 v. H. festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurden nicht festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 300.000 Euro festgesetzt.

#### Freiwillige Feuerwehr;

#### Änderung der Gebührenordnung zum Schlauchwartungsvertrag mit der Stadt Neumarkt St. Veit

Die Stadt Neumarkt-St. Veit hat mitgeteilt, dass aufgrund gestiegener Unkosten die Gebührensätze für die mit einem Wartungsvertrag vereinbarten Schlauchwartungsarbeiten deutlich erhöht werden müssen. So steigen z. B. die Kosten für das Waschen, Prüfen und Trocknen eines B- oder C-Schlauches von 1,53 Euro/Stück auf nunmehr 8,50 Euro/Stück, das Einbinden einer Kupplung von 2,56 Euro auf 10,25 Euro. Die Reparatur von Flickstellen wird anstatt bisher 2,56 Euro pro Stück in Zukunft nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

Auf nochmalige Anfrage wurden diese Sätze nochmals bestätigt, eine Verringerung ist nicht möglich. Im letzten Jahr wurde mit diesen Sätzen keine Kostendeckung erreicht. Eine Erhöhung der Gebühren kann nach Abschnitt II, Ziff. 2 des Schlauchwartungsvertrages nur im beiderseitigen Einvernehmen erfolgen. Alternativ könnte die im letzten Jahr im Feuerwehrhaus Zangberg eingerichtete Schlauchaufhängeanlage mitgenutzt werden. Die FF Zangberg würde die Schlauchpflege für die FF Lohkirchen mit übernehmen. Jedoch müssen noch einige Fragen geklärt werden, u.a. Kosten und Versicherung.

Die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung soll angestrebt werden. Der Änderung der Gebührenordnung für die Schlauchpflegeanlage der Stadt Neumarkt-St. Veit wurde aber zugestimmt.

Antrag auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz:

Renovierung der Kapelle auf der Flur-Nr. 1792, Gemarkung Lohkirchen

Der Erteilung einer Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zur Renovierung der Kapelle in Lohkirchen, an der Straße zwischen Wimpasing und Lohkirchen, Flur-Nr. 1792, Gemarkung Lohkirchen, stimmte der Gemeinderat zu.

---

## **ÄNDERUNG DER BUSLINIE IN BRODFURTH**

Durch die Sperrung der Staatsstraße 2086 und 2091 im Bereich der Kreuzung in Brodfurth wegen des Neubaus der Kreisverkehrsanlage in Brodfurth ändert sich für die Brodfurthener Schulkinder auch geringfügig die Schulbuslinie, der die Busse nicht durch die Ortschaft Brodfurth fahren können. Es wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet am Ende des Kiesweges von Brodfurth zur Straße nach Buch (Nähe Anwesen Brodfurth 21), an der die Kinder morgens einsteigen und mittags aussteigen können. Diese Haltestelle wird sowohl von der RBO als auch vom Grund- und Hauptschulbus angefahren. Die Fahrzeiten der Busse werden sich dadurch evtl. geringfügig verschieben.

---

## **ERSTKOMMUNION IN LOHKIRCHEN**

Feierlich wurden die fünf Buben und zwei Mädchen unter dem Festgeläut der Glocken vom Seelsorgeteam, den Eltern und Ministranten in das Gotteshaus geleitet.

In seinen Begrüßungsworten verglich Pfarrer Paul Janßen den Glauben mit einem Baum, seinem Wachsen, Blühen und Fruchtbetragen. Dieses Symbol hatten die Kinder auch für ihre intensive Kommunionvorbereitung gewählt, welche ihre Eltern und die Kommunionmütter Roswitha Obermaier und Manuela Huber begleitet hatten. Pastoralreferentin Claudia Stadler machte den Kindern in ihrer Ansprache Mut, in das Innere der Mitmenschen zu sehen, wo manches Wertvolle zu entdecken wäre. Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst vom Kinderchor unter der Leitung von Marlene Heigl und Michaela Weyerer an der Orgel.

Eine Dankandacht am Nachmittag beendete einen segensreichen Tag für die Kommunionkinder und ihre Familien. (Bericht: Edith Dillkofer)

---

## **FRÜHLINGSFEST IN LOHKIRCHEN**

Nicht nur der Wettergott hatte seine helle Freude am quirligen Treiben der Lohkirchener Kindergartenkinder, die bei herrlichem Frühlingwetter im Innenhof vom Alten Pfarrhof die Geschichte vom „Kleinen Käfer Immerfrech“ spielten.

Die Freude und den Spaß konnte man den vielen kleinen Besuchern auch im Gesicht ablesen beim Hüpfen in der großen Tigerhüpfburg des Kreisjugendrings. Beim Malen und Bauen waren konzentrierte „Künstler“ zu beobachten, während der Fahrzeugpark des Kindergartens die Kinder in Bewegung brachte. Auch die kleinen und großen Gewinne am Glücksrad zauberten leuchtende Augen in die Gesichter der jungen Gäste. Eine große Auswahl liebevoll dekorierte Grünpflanzen, vor Wochen eingetopft von den Kindergartenkindern, verkauften die Mütter am Nachbarstand. Neben den süßen Genüssen von Kuchen und Torten gab es frisch Gegrilltes vom großen neuen Kindergarten grill, entworfen und gebaut von Georg Obermeier. Die Grillwürstchen waren spendiert worden vom Förderverein „LoKi“, der gesamte Erlös aus dem Fest kam wiederum dem Kindergarten zugute.

So waren am Abend dann auch die vielen fleißigen Helfer/innen und das Kindergartenpersonal zwar müde aber auch glücklich über ihr erfolgreiches, fröhliches Frühlingfest. (Bericht: Edith Dillkofer)

---

## **MUTTERTAGSFEIER IM KINDERGARTEN**

Die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen hatten ihre Mamas zu einer kleinen Feier eingeladen, und natürlich waren stellvertretend auch die Großeltern gern gesehene Gäste.

Mit einem auf Orff-Instrumenten begleiteten Lied, sowie einem Gedicht bedankten sich die Kinder für all die Liebe und Sorge das ganze Jahr über. Großen Applaus erhielten sie dafür von ihren Gästen und natürlich durfte auch ein selbst gebasteltes Geschenk nicht fehlen.

Im Anschluss versammelten sich alle, heuer witterungsbedingt, im Bewegungsraum des Kindergartens. Dort hatte der Elternbeirat ein herrliches Frühstücksbuffet vorbereitet.

Während die Mamas noch in Ruhe Zeit hatten diesen Vormittag zu genießen, konnten die Kindergartenkinder und ihre Geschwister, betreut vom Kindergartenpersonal, nach Herzenslust spielen.

(Bericht: Monika Schmid, Kindergarten)

---

## **MAIBAUMAUFSTELLEN IN LOHKIRCHEN**

Auch den Ort Lohkirchen schmückt wieder ein stattlicher Maibaum, den die Mitglieder der Landjugend mit Muskelkraft und der Absicherung durch einen Autokran aufgestellt haben. Er hat laut Angabe vom Landjugendvorstand Manuel Gillhuber eine Länge von exakten 28,3 Metern und wurde gestiftet von Konrad Sedlmeier jun.

Dank einer beherzten „Rückholaktion“ von einigen „Altjugendlichen“ unter der Federführung vom Feuerwehrkommandanten Franz Auer und dem Wirt z’Habersam brauchte der Baum, der vor zwei Wochen von dreisten Dieben nach Irl verschleppt worden war, nicht einmal ausgelöst werden. So konnten die Lohkirchner bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit fröhlich ihren neuen Maibaum feiern. (Bericht: Edith Dillkofer)

---

## **GEMEINDE**

# **OBERBERGKIRCHEN**

<http://www.oberbergkirchen.de>

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 22.04.2010**

### Antrag auf Wiederverfüllung der Lehmgrube Nähe Aubenham

Dem Antrag auf Lehmabbau und Wiederverfüllung auf den Flur-Nrn. 84, 85, 86, 1746 und 1748, Nähe Aubenham, erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung.

### Hauptschulverband Ampfing:

#### Zustimmung der Gemeinde Oberbergkirchen zur

#### Gründung eines Mittelschulverbundes

Im Bereich der Hauptschule ist die Einführung sogenannter Mittelschulen geplant. Zurückgehende Schülerzahlen und besondere pädagogische Anforderungen, eine große Zahl von Standorten und die Schullaufbahnwahl vieler Familien machen Änderungen erforderlich, so das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Zur Stärkung der Hauptschulen soll die neue Bayerische Mittelschule gegründet werden.

Als Ziele werden damit u. a. die Verstärkung der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler durch intensivere Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung durch Einführung der 3 berufsorientierenden Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales verfolgt. Auch soll der Abschluss in Deutsch, Mathematik und Englisch an das Niveau der Wirtschafts- und Realschule herangeführt werden. Es soll eine zusätzliche Förderung ab der 5. Jahrgangsstufe an jedem Hauptschulstandort im Klassenverband geben. Zudem wird an jeder Mittelschule eine Ganztagesklasse eingeführt.

Die Gemeinde Oberbergkirchen stimmte der Gründung eines Mittelschulverbundes der Hauptschule Ampfing mit der Hauptschule Buchbach zu.

### Örtliche Rechnungsprüfung

Gemeinderatsmitglied Bichlmaier berichtete über die örtliche Rechnungsprüfung. Die Buchführung war ordnungsgemäß, die Kassenführung einwandfrei.

Die Jahresrechnung für 2009 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betragen 1.877.899,20 Euro, im Vermögenshaushalt 558.661,17 Euro. Der Gesamthaushalt hatte also ein Volumen von 2.436.560,37 Euro. Rücklagen waren zum 31.12.2009 in Höhe von 137.272,27 Euro vorhanden, der Schuldenstand betrug 1.000.000,00 Euro. Dem Ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

### Stromanschlusskastens im Buswartehäuschen

Der Aufstellung eines Stromanschlusskastens im Buswartehäuschen am Dorfplatz wurde zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.400 Euro. 50 Prozent der Kosten müssen von den Ortsvereinen getragen werden, da dieser v. a. für das Dorffest und das Maibaumaufstellen benötigt wird.

---

## MONIKA HÖLZHAMMER WURDE 90

In voller Zufriedenheit, gesund und lebensfroh, feierte Monika Hölzhammer aus der Hofmark im Gasthaus Willis ihren 90. Geburtstag. Mit ihrem guten Kontakt und freundlichen Wesen zu den Nachbarn war sie immer in der Dorfgemeinschaft eingebunden. Gefreut hat die Jubilarin bei der Feier die Aufmerksamkeit der Gemeinde durch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, die zum 90. Geburtstag neben den Glückwünschen der Gemeinde auch ein Präsent dabei hatten. Neben den Verwandten und Nachbarn gratulierte auch Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat und für die Frauenrunde. (Bericht: Franz Maier)

---

## PICKNICK IM WALD

Immer mittwochs haben die Kinder des Kindergartens St. Martin die Möglichkeit, auf Streifzug in die Natur zu gehen.

Die Entscheidung an der "Outdoorgruppe" teilzunehmen kam von den Kindern selbst und wird durch deren Eltern mitgetragen. Mit den Kindern legen wir fest, was wir alles entdecken, erleben, erfahren und wohin uns unsere Streifzüge führen sollen.

Ziel ist es, gemeinsam in Bewegung zu kommen, mit allen Sinnen auf Entdeckungstour zu gehen und uns bewusst mit der Natur auseinanderzusetzen. (Text Kindergarten Oberbergkirchen)

---

## Einladung zum Motto:

„**Komm mit in die Arche –  
ein Platz ist noch frei!**“

**Am Sonntag, den 20.06.2010  
um 14.00 Uhr  
im Kindergarten!**

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam einen schönen, gemütlichen Nachmittag verbringen. **Die Kinder haben eine Aufführung für alle Gäste vorbereitet.**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Bei schlechter Witterung, verschiebt sich das Fest auf den 27. Juni 2010.

Auf Ihr Kommen freuen sich die **Kindergartenkinder**, das **Kindergartenteam**, der **Elternbeirat** und der **Kindergartenförderverein**.

---

## KREISSTRAÙE MÜ28 NEU ASPHALTIERT

Der Landkreis Mühldorf führte auf der Kreisstraße MÜ28 von Irl Richtung Landkreisgrenze Landshut bis Rott Asphaltierungsarbeiten durch. Damit die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt werden konnten war eine zweitägige Vollsperrung notwendig. Wie Bauleiter Knödelseder von der Tiefbaufirma Berger-Bau aus Passau bestätigte, kam es während der Bauarbeiten zu keinen Behinderungen. Der Verkehr wurde großräumig umgeleitet, für das rund zwei Kilometer lange Straßenstück wurden 1200 Tonnen Asphalt benötigt. Über 20 schwere LKW haben den Asphalt aus der firmeneigenen Mischanlage in Ortenburg bei Vilshofen (Niederbayern) angefahren.

Mit dem Fertiger wurden in einem Zuge sechs Meter breit eine vier Zentimeter starke Asphalt-Deckschicht B50/70 SMA bei 170 Grad Celsius eingebaut. Der Asphalt hatte eine Korngröße von maximal elf Millimeter und ein Gewicht von 98 Kilogramm je Quadratmeter. Vorher wurde die alte Fahrbahn mit einem Haftkleber vorgespritzt. Mit einer elf Tonnen schweren Gummiradwalze wurde die heiÙe Asphaltdecke verdichtet und mit einer Radwalze geglättet. Um die richtige Griffigkeit zu erreichen, wurde mit einer Kombination feiner Splitt aufgetragen. Nach zwei Tagen Zeit für den Einbau der Decke und nach 24 Stunden Auskühlzeit wurde die Kreisstraße für den Schwerlastverkehr freigegeben. Wegen anstehender Kanalarbeiten wurde die Ortsdurchfahrt in Rott nicht asphaltiert.

(Bericht: Franz Maier)

---

## **GROßES INTERESSE AM ERSTEN OBERBERGKIRCHNER FAMILIENFORUM**

Der Einladung zum Bürgergespräch in Oberbergkirchen im Pfarrhof, um ein Familienforum zu gründen und ein Projekt zu entwickeln, sind viele Gemeindeglieder gefolgt. Auch Vertreter der Vereine und aller öffentlicher Institutionen, die mit dem Thema Familie zu tun haben, waren gekommen. Moderiert wurde die Auftaktversammlung von Sabine Halscheid, Familienbeauftragte der Gemeinde und Matthias Ettinger vom Landratsamt. Bürgermeister Michael Hausperger, der die Interessierten begrüßte, meinte zum Sinn und Ziel des Familienforums: „Die Gemeinde muss ein guter Standort sein, damit sich junge Familien ansiedeln können.“

Matthias Ettinger stellte heraus, dass Oberbergkirchen die dritte Gemeinde im Landkreis mit einem Familienforum ist und die Bedürfnisse ihrer Kinder, Jugendlichen und Familien nutzt. Es gehe in dem runden Tisch darum, gemeinsam zu überlegen, was wir brauchen, was wir erreichen wollen und was wir auf die Füße stellen können. Zunächst ging es in der Versammlung darum, den bereits vorhandenen Bestand in der Gemeinde zu ermitteln und die Angebote und Strukturen, die den Kindern, Jugendlichen und Familien vor Ort zugute kommen, zu analysieren.

Dabei wurde deutlich: Es ist erstaunlich, welch vielseitiges Angebot die Gemeinde Oberbergkirchen vorweisen kann. Über 50 Möglichkeiten an Aktivitäten, Einrichtungen und Engagements, die sich mit dem großen Komplex Jugend und Familie beschäftigen, wurden aufgezeigt. Doch trotz der vielen Angebote brachte die Bedarfsermittlung zahlreiche Wünsche der Anwesenden zu Tage. Herausgearbeitet wurden dabei als wichtigste Themen Arztpraxis, Schulweghelfer, Jugendtreff, Radwegbau, Spielplatz, Altenheim, Kreative Angebote und Hausaufgabenhilfe.

Das auf dem ersten Platz stehende Thema Hausarzt wurde zurückgestellt und an die Gemeinde weitergegeben. Auf dem zweiten Platz folgte Schulweghelfer. Es wurde schon mehrmals im Gemeindeblatt ausgeschrieben, aber es kam nur eine Meldung. Es stellte sich ein Teilnehmer aus der Runde zur Verfügung und man solle weitere Personen ansprechen. Die drittmeisten Punkte erhielt das Projekt Jugendtreff, obwohl kaum Jugendliche anwesend waren. Hoch bewertet wurde auch der Radwegbau. Von der Gemeinde wird derzeit die Erstellung einer Karte mit Rad- und Wanderwegen angestrebt. Zum nächsten Projekt Kinderspielplatz übernimmt die Gemeinde die Anschaffungskosten für Spielgeräte. Die Aufstellung der Geräte erfolgt in Eigenleistung der Eltern. Das Projekt Altenheim und betreutes Wohnen ist ein Thema für die Zukunft. Die fachliche Hausaufgabenbetreuung wird von der Gemeinde mit der Nachmittagsbetreuung übernommen. Beim Projekt Kreative Angebote besteht bei Frau Tauschek die Möglichkeit zum Töpfern. Bei Bedarf werden kreative Angebote im Ferienprogramm aufgenommen.

Das nächste Oberbergkirchner Familienforum findet im November statt. Die zu diesen Themen formulierten Ziele sollen jetzt im Zeitraum bis zum nächsten Forum umgesetzt werden.

Bild von links: Matthias Ettinger, Amt für Jugend und Familie, Sabine Halscheid, Familienbeauftragte, Bürgermeister Michael Hausperger, Elfriede Geisberger, Leiterin Amt für Jugend und Familie. (Bericht: Franz Maier)

---

## **MAIBÄUME GUT BEWACHT**

Das alljährliche Maibaumaufstellen vor vielen Besuchern wurde wieder zu einem schönen Fest im Dorf. Die Katholische Landjugend hatte in Asenham gleich zwei Maibäume gut bewacht, den eigenen und den von Salmanskirchen. Den eigenen schmückte die Feuerwehr und brachte ihn von Aubenham unter Blasmusikbegleitung der Oberbergkirchner Musikanten zur Hofmark.

Dort wurde der Baum nach Verankerung im Gestell mit Schweiberln aufgestellt und das Ereignis mit Musik und guter Verpflegung zünftig gefeiert. (Bericht: Thalhammer)

---

## **BEGEISTERUNG BEIM FRÜHJAHRSKONZERT**

Ein abwechslungsreiches Programm boten die Oberbergkirchner Musikanten bei ihrem Frühjahrskonzert im fast vollen Pfarrsaal.

Vorstand Hans Stadler sprach Begrüßungs- und Schlussworte, durch das Programm führte Pfarrer Paul Janßen. Dirigent Sepp Eibelsgruber hatte Märsche, Polkas, Ländler und Walzer einstudiert, aber auch mit einer sakralen Komposition von Anton Bruckner, Rock- und Discomusik bewiesen, dass seine Musikanten nicht nur das gängige Blasmusikrepertoire beherrschen. Auftritte von Solisten mit Gesang, Trompete, Horn, Posaune und Alphorn wurden vom Orchester gefühlvoll begleitet und von den Besuchern stürmisch bejubelt. Schlagzeug, Becken und die selten eingesetzten Kesselpauken gaben die rhythmische Untermalung. Reicher, nicht endend wollender Beifall waren Lohn und Dank für einen Abend voll von musikalischem Hochgenuss.

(Bericht: Thalhammer)

## **GUTES ZUSAMMENSPIEL BEIM TENNIS**

Mit der Jahreshauptversammlung im Tennisheim in Aubenham und dem Kracherlpokal begann für die Abteilung Tennis im SV Oberbergkirchen die Freiluftsaison.

Abteilungsleiterin Leni Schreiner informierte die Versammlung über die Aktivitäten und die gesellschaftliche Veranstaltung des vergangenen Jahres. Der Mitgliederstand blieb mit 102 Mitgliedern konstant. Ideal für den Verein ist, weil alle Altersgruppierungen vertreten sind. Mit vier Mannschaften wurde wieder am Spielbetrieb teilgenommen. Dank der vielen Helfer ist der Betrieb im Training, bei Punktspielen und Turnieren optimal verlaufen. Zum Schluss bedankte sich Leni Schreiner bei allen, die sich für Kochen, Putzen und Sauberkeit verantwortlich zeigen.

Der anschließende Bericht von Kassenverwalterin Gabi Holzner ergab, dass durch sparsames Wirtschaften ein Plus von 460 Euro erzielt wurde.

Einen erfreulichen Rückblick über die Spielaktivitäten der letzten Tennissaison, über Spielrunde, Meisterschaften und Turniere, gab Sportwart Sepp Böttl. Das Eröffnungsturnier 2009 um den Kracherlpokal gewann bei den Damen Christine Deißböck vor Anna Lampert und bei den Herren Jonathan Bertrand vor Klaus Stoiber. Den ersten Platz belegten und Vereinsmeister im Doppel wurden bei den Damen Christine Deißböck und Gerlinde Hering, bei den Herren Otto Bleibtreu und Klaus Stoiber und im Mixed-Doppel Christine Deißböck und Klaus Stoiber. Den Titel eines Vereinsmeisters sicherte sich im Damen Einzel Christine Deißböck vor Sabine Kriegl und im Herren Einzel Otto Bleibtreu vor Sepp Böttl. Sieger und Vereinsmeister im Junioren Einzel wurde Andreas Bauer vor Rudi Miggisch, im Einzel Junioren B Sabrina Reichl vor Julia Frank und Vereinsmeister bei den Bambini wurde Patrick Hopf vor Kevin Bayer. Sieger beim Rudi-Schreiner-Gedächtnisturnier wurden Christine Deißböck und Klaus Stoiber vor Leni Schreiner und Sepp Böttl. In der oberbayerischen Verbandsrunde 2009 trat der Tennisverein Oberbergkirchen mit vier Mannschaften an. Alle vier Mannschaften konnten die jeweilige Klasse halten.

Nach den Grußworten von Gesamtvorstand Anton Weichselgartner und Bürgermeister Michael Hausperger standen Ehrungen für langjährige Mitglieder an. Für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten Anstecknadeln in Silber Gabi und Julia Frank.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im SV Oberbergkirchen geehrt und die Anstecknadel in Gold erhielt Abteilungsleiterin Leni Schreiner. (Bericht: Maier)

---

## **ALTEN BRAUCH UND TRADITION GEWAHRT**

Die Freiwillige Feuerwehr Irl und der Stammtisch „Bettschoner Irl“ stellten auch heuer wieder einen Maibaum in der Dorfmitte auf und wollen damit die Tradition fortsetzen. Die letzten Tage war der Maibaum gut versteckt und bewacht und damit vor Dieben sicher. Der stattliche, in bayerischen Farben gehaltene Maibaum, wurde vor dem Aufstellen mit einer Krone und zwei Kränzen geschmückt und Taferl mit Vereins- und Zunftwappen des heimischen und ländlichen Gewerbes, früher und heute, wurden angebracht. Die kräftigsten Männer beider Vereine machten sich daran, mit „Schweiberln“ und viel „Hau-Ruck“, aus Sicherheitsgründen unterstützt mit einem Kran, unter fachkundigem Kommando von Vorstand Franz Hötzing, das fast 30 Meter lange „Traditionsstangerl“ aufzustellen und zu verankern.

Jetzt zielt ein neuer Maibaum den Dorfplatz und ist weithin in das Rottal sichtbar. (Bericht: Franz Maier)

---

## **BITTGANG NACH VOGGING**

Petrus hatte ein Einsehen und wartete am Maifeiertag mit seinem nassen Segen bis zum Abend. Die unsichere Wetterlage hielt zwar offenbar einige treue Bürger von der Teilnahme ab, aber der traditionelle Bittgang der Pfarrei St. Bartholomäus konnte wieder mit zahlreichen Gläubigen stattfinden.

Die kleine Wallfahrt mit dem Ziel der St.-Ulrichskapelle in Vogging steht in der Tradition der sommerlichen Feldumgänge früherer Zeiten, die ab dem 25. April, dem Markustag, in Oberbergkirchen üblich waren. Erstmals seit vielen Jahren fehlte bedauerlicherweise krankheitsbedingt der beliebte Kirchenpfleger Franz Hopf als markante Stimme unter den Vorbetern während des Gangs.

Höhepunkt der Wallfahrt war der Gottesdienst in Vogging mit Predigt und Wettersegen, den Diakon Alfred Stadler gestaltete. Er wies unter anderem auf die Geschichte des Tages hin, der Maria, Patrona Bavariae, d. h. der Fürsprecherin Bayerns gewidmet ist. Der Kirchenchor unter Leitung von Otto Masszi sang verschiedene Marienlieder und bewies wieder einmal sein hohes Niveau.

(Bericht C.F. Rude)

---

## **ERSTMALS PFLANZENTAUSSCH**

Erstmals richtete der Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen eine Pflanzentauschbörse aus. Wegen der schlechten Wetteraussichten wich man vom geplanten Platz im Freien in der Hofmark zum Feuerwehrgerätehaus in Aubenham aus. Dort konnten allerdings wegen der Wetterbesserung die Tische unter freiem Himmel vor der Halle aufgebaut werden.

Für den Anfang waren die Ausrichter mit dem Besuch zufrieden. Vor allem wurden sehr schöne Pflanzen gebracht, angefangen von Salat über Stauden und zwei Fliederbäumchen. Die Nachfrage nach den kostenlosen Pflanzen war rege, sodass kaum etwas übrig blieb. Auch Kaffee und Kuchen waren gefragt und die Kasse wurde mit Spenden etwas aufgefüllt. Eine Wiederholung des Pflanzentausches im nächsten Jahr ist angedacht. (Bericht: Thalhammer)

---

**GEMEINDE**

**SCHÖNBERG**

<http://www.gemeinde-schoenberg.de>

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 28.04.2010**

### Festlegung des Standortes des Satelliten-BHKW im Gewerbegebiet Eschlbach

Im ersten Punkt der letzten Gemeinderatssitzung befassten sich die Ratsmitglieder mit einem geeigneten Standort für die Errichtung des geplanten Satellitenkraftwerkes in Eschlbach. Der Gemeinderat favorisiert dafür ein längliches Grundstück entlang der Kreisstraße, nördlich der Zufahrt in das Gewerbegebiet mit ca. 200 – 300 m<sup>2</sup>. Die Planungen vom Betreiber, Herrn Senftl, können somit in diesem Umfang fortgeführt werden.

### Bauantrag

Der Gemeinderat erteilte dem Bauantrag über den Anbau eines Bullenstalles an das bestehende Stallgebäude in Wollerding 4, Flur-Nr. 900, Gemarkung Aspertsham, das gemeindliche Einvernehmen.

### Hauptschulverband Neumarkt-Sankt Veit;

### Zustimmung der Gemeinde Schönberg zur Gründung eines Mittelschulverbundes

Bürgermeister Lantenhammer erläuterte hierzu die Bedeutung der Mittelschulen. Als Ziele werden damit u. a. die Verstärkung der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler durch intensivere Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung durch Einführung der 3 berufsorientierenden Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales verfolgt. Auch soll der Abschluss in Deutsch, Mathematik und Englisch an das Niveau der Wirtschafts- und Realschule herangeführt werden. Es soll eine zusätzliche Förderung ab der 5. Jahrgangsstufe an jedem Hauptschulstandort im Klassenverband geben. Zudem wird an jeder Mittelschule eine Ganztagesklasse eingeführt.

Der Gemeinderat stimmte der Gründung eines Mittelschulverbundes der Herzog-Heinrich-Hauptschule Neumarkt-St. Veit mit der Hauptschule in Mühlendorf zu. Im Verbundvertrag soll jedoch geregelt werden, dass eine Option zum Ausstieg aus dem Sprengel für die Gemeinde besteht. Die zukünftige Entwicklung im Schulverbund Neumarkt-Mühlendorf soll im Auge behalten werden. Sofern das Angebot in Neumarkt-St. Veit eingeschränkt wird (z. B. kein M-Zug, keine gebundene Ganztagesklasse, Einschränkung der Zweigwahl) wird der Ausstieg in Erwägung gezogen.

### Ergebnis des Bürgergespräches zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept

Am 20.04.2010 fand das Bürgergespräch im Rahmen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes im Pfarrheim in Oberbergkirchen statt. Vorgestellt wurde dabei auch die Prognose, dass bis zum Jahre 2030 der Bevölkerungsstand in Schönberg in etwa gehalten werden kann; jedoch werden dann mehr ältere Bürger und weniger jüngere Bürger in Schönberg leben. Die Auswertung der eingegangenen Fragebögen, welche im Rahmen des Seniorenpolitischen Konzeptes stichprobenartig an Bürger über 50 Jahren versandt wurden, wurde im Bürgergespräch ebenfalls vorgestellt.

Herauskristallisiert hat sich unter anderem, dass durch den Wandel der Altersstruktur ein größeres Freizeitangebot für Senioren zur Verfügung stehen sollte. Dafür werden vom Landratsamt (Freiwilligenagentur) Kurse angeboten, in denen die Ausbildung zum „Seniorentainer“ erfolgen kann. Angesprochen dafür werden vor allem die Jungsenioren bzw. Menschen, die gerade ins Rentenalter eingetreten sind. Diese könnten dann mit Unterstützung der Freiwilligenagentur Netzwerke für Senioren aufbauen. Die Gemeinde unterstützt die Installierung eines Seniorentainers. Sofern hierfür ein Interessent gefunden wird, werden die Kosten für die entsprechende Fortbildung von der Gemeinde übernommen.

## **ANNA BRAMS WURDE 85 JAHRE**

Rüstig und lebensfroh beging Anna Brams aus Wargling im Kreise ihrer Familie den 85. Geburtstag. An ihrem Festtag freute sie sich über die Glückwünsche ihrer sieben Kinder, 20 Enkel und 12 Urenkel.

Zu den Gratulanten gehörten auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck, sowie Rosemarie Heindlmaier und Lieselotte Wiesböck von der Frauengemeinschaft. (Bericht: Helmut Rasch)

---

## **80. GEBURTSTAG VON FRANZISKA WIMMER**

Bei bester Gesundheit konnte Franziska Wimmer aus Steng, allen bekannt als die " Müllner Fanni", ihren 80. Geburtstag feiern. Neben den Familien der vier Töchter und den drei Brüdern gratulierten auch die Nachbarschaft, die Freunde und Bekannten.

Die Glückwünsche aus der Gemeinde Schönberg, verbunden mit einem Geschenk und dem Ehrenzeichen der Gemeinde, kamen von Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck. Für die Kath. Frauengemeinschaft überbrachte die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier dem treuen Mitglied beste Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag. (Bericht: Anneliese Angermeier)

---

## **„SENIOREN-TRAINER“ GESUCHT**

Laut den Umfragen bezüglich des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts hat sich ergeben, dass ein größeres Freizeitangebot für Senioren zur Verfügung stehen sollte. Die Gemeinde Schönberg möchte nun ihr Freizeitangebot für Senioren erweitern und sucht daher einen „Senioren-Trainer“. Im Landratsamt (Freiwilligenagentur) werden Kurse angeboten, in denen die Ausbildung zum „Senioren-Trainer“ erfolgen kann. Die Kosten für die Ausbildung übernimmt die Gemeinde Schönberg.

Mehr Informationen dazu kann Ihnen Bürgermeister Lantenhammer, Tel. 0171/3683780, Frau Anneliese Angermeier, Tel. 08637/7353 und Frau Wagner von der Freiwilligenagentur, Tel. 08631/1688572 geben.

---

## **VERDIENSTVOLLE ARBEIT GEWÜRDIGT**

In Anerkennung ihrer herausragenden Verdienste bei den Johannesschützen wurden Bartholomäus Misthilger und Georg Maier im Rahmen der Jahresabschlussfeier im Saal vom Vereinslokal Lauerer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Vorstandschaft und Schützengau würdigten die langjährige, verdienstvolle Tätigkeit bei den Johannesschützen.

In einem kurzen Rückblick umriss Schützenmeister Reinhard Winterer die enormen Verdienste, die sich Misthilger und Maier um den Schützenverein erworben haben. Er hat als Gründungsmitglied damals den Posten des Kassiers übernommen und dieses Ehrenamt hat er 32 Jahre ausgeübt und die Vereinskasse vorbildlich geführt. „Viele Jahre hat er auch die Schießauswertungen gemacht, kein Mitglied der Johannesschützen hatte länger ein Ehrenamt inne“, so Winterer. Georg Maier wurde 1979 Mitglied bei den Johannesschützen und war 1979 im Festausschuss für das 50-jährige Gründungsfest. 1993 wurde er Vorstand und ab 1995 war er zugleich noch Schützenmeister. Nach acht Jahren Vorstand hat er 2001 das Erbe von Misthilger angetreten und wurde Vereinskassier. „Wir waren guter Hoffnung, dass er sein Amt auch einige Jahrzehnte wie sein Vorgänger ausübt. Doch leider stellte er seinen Posten als Kassier im letzten Jahr zur Verfügung.“ Einige Jahre war er noch Schriftführer.

Schützenmeister Reinhard Winterer und Zweiter Gauschützenmeister Erich Jungwirth bedankten sich bei Bartholomäus Misthilger und Georg Maier für ihre jahrzehntelange Tätigkeit und ihr Engagement bei den Schützen und überreichten ihnen die Ehrenurkunde. (Bericht: Franz Maier)

---

## **WANDERTAG MIT DEN SCHULKINDERN AUS LOHKIRCHEN**

Der gemeinsame Wandertag der Schüler, SVE und Kindergartenkinder aus Lohkirchen mit den Schulanfängern aus Schönberg war wieder ein gelungenes Projekt zum gegenseitigen Kennenlernen und zur aktiven Kooperation zwischen Kindergarten und Schule. Gemeinsam mit Lehrer- und Erzieherinnen machten sich ca. 50 Kinder auf den Weg ins „Pfarrerholz“ und entdeckten dort einen Fuchsbau, machten miteinander Brotzeit und eroberten anschließend die neue Ritterburg in der Kita Schönberg. (Bericht: Kindertagesstätte Schönberg)

---

## **ZEHN JAHRE SPD ORTSVERBAND**

Bei der Jahresversammlung des SPD Ortsverbandes gab Vorsitzender Stefan Herbrechtsmeier einen Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr, das im Zeichen der Stabilisierung stand. Neben der Parteiarbeit war das Petersfeuer wieder der gesellschaftliche Höhepunkt im Vereinsleben.

Über die Arbeit im Gemeinderat berichtete Josef Mayrhofer. Beschlüsse über die Straßensanierungen, Holzzufahrten und die Pläne der CO<sup>2</sup>-Reduzierung im Bereich der Gemeinde wurden unterstützt. Befürwortet wurde die Errichtung einer Biogasanlage in Stangelszell, von der aus die Gebäude der Gemeinde mit Fernwärme versorgt werden sollen. Das Pestkreuz, dessen Errichtung von Josef Mayrhofer und Michael Moosner angeregt wurde, ist im vergangenen Jahr bei Öd aufgestellt worden.

Der Kassenbericht von Georg Feichtgruber wies einen erfreulichen Kassenbestand aus. Der Revisionsbericht von Josef Mayrhofer bestätigte eine korrekte Buchführung, sodass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Bei den Neuwahlen, die von Gemeinderatsmitglied Josef Mayrhofer geleitet wurden, erhielt die bisherige Vorstandschaft wieder das volle Vertrauen: 1. Vorstand Stefan Herbrechtsmeier; 2. Vorstand Michael Moosner; Kassier Georg Feichtgruber; Beisitzer Georg Huber und Kassenrevisorin Helga Herbrechtsmeier.

Zwei Termine wurden für dieses Jahr festgelegt. Das Petersfeuer findet am 25. Juni in Eschlbach statt. Zum 10-jährigen Bestehen des Ortsverbandes, das am 17. Oktober begangen wird, hat MdB Schuirer sein Kommen zugesagt. (Bericht: Helmut Rasch)

---

## **FREUDE AN DEN BIENEN**

Die Mitglieder des Imkervereins haben ihre Völker gut über den Winter gebracht. Wie Vorstand Ludwig Freilinger feststellte, gab es geringe Verluste, ganz anders als in vielen Regionen Bayerns. Er führte dies auf die intensive dreimalige Varoa-Behandlung zurück, die von allen Imkern durchgeführt wurde. Ein Zweites war die reiche Winterfütterung, denn in der langen Ruhephase haben die Völker viel Nahrung verbraucht. Dabei hat sich Verwendung von Flüssigfutter bewährt, weil darin der Zucker nicht kandiert. Zurzeit nutzen die Bienen die Frühtracht, mit der sie die Volksstärke aufbauen, um bei der Obst-, Löwenzahn- und Rapsblüte viel Blütenhonig sammeln zu können.

Die nächsten Arbeiten sind das Einhängen des Drohnenbaus und die Königinnenzucht. Es besteht wieder die Möglichkeit auf der Belegstelle am Wendelstein Reinzuchtbefruchtung durchzuführen.

Hoherfreut zeigte sich Freilinger über den Erfolg bei der Stockschützenmeisterschaft. Die gemeinsame Mannschaft der Gartler und Imker gewann den Wanderpokal der Gemeinde.

Die nächste Veranstaltung ist der Niederbayerische Imkertag am 14. und 15. Mai in Ergolding. Am Freitag, den 21. Mai treffen sich die Imker um 19 Uhr am Dorfplatz zur Standschau bei Kassier Richard Kapser.

Zum Abschluss der Versammlung hatten die Mitglieder die Gelegenheit, Mittel zur Varoabekämpfung zu bestellen. Zurzeit sind sechs verschiedene Mittel zugelassen. (Bericht: Helmut Rasch)

---

## **PFLANZENTAUŠCHBÖRSE**

Trotz des kalten und windigen Wetters an den Eisheiligen ließen sich die Gartler aus Schönberg, aber auch viele auswärtige Pflanzenliebhaber nicht abhalten, bei der Pflanzentauschbörse vor dem Pfarrheim nach Herzenslust die angebotenen Pflanzen zu tauschen und zu teilen.

Das Angebot reichte wieder von Jungpflanzen über Stauden, Knollen, Kräuter, sogar Zimmerpflanzen und junge Pfirsich- oder Walnussbäume waren im Angebot. Danach konnte man sich im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen aufwärmen und seine Gartengedanken austauschen. (Bericht: Anneliese Angermeier)

---

## **KREISBRANDINSPEKTOR A. D. FEIERTE GEBURTSTAG**

Anton Wimbauer aus Ampfing, Kreisbrandinspektor a. D., feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar hatte sich keine persönlichen Geburtstagsgeschenke gewünscht, sondern um Spenden für die Elterninitiative krebskranker Kinder e. V. gebeten. So kam Anton Wimbauer zum Ehepaar Engelbert und Lieselotte Wiesböck nach Dolling und überbrachte einen stattlichen Spendenbetrag in Höhe von 1.800 Euro für die Elterninitiative.

Im Namen aller krebskranken Kinder, deren Eltern, den Ärzten und Betreuern sagte das Ehepaar Wiesböck ein herzliches Dankeschön und versprach, das Geld persönlich an das Kinderkrankenhaus Schwabing in München zu überbringen. Zurzeit wird dort eine Nachsorgeeinrichtung aufgebaut, wo die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern auf ein Leben nach der Krebserkrankung vorbereitet werden.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

---

## **MAIBAUMAUFSTELLEN IN SCHÖNBERG**

Ein neuer Maibaum zierte wieder ein Jahr lang die Ortsmitte von Schönberg. Aus Eiselsberg kommend traf der neue Maibaum, begleitet von den Mitgliedern der Landjugend, schön geschmückt und neu bekränzt in Schönberg ein. Mit moderner Technik durch die Firmen Greimel und Lantenhammer wurde der Baum sicher in die dafür vorgesehene Verankerung, begleitet vom Applaus der Zuschauer, gebracht.

Mit Kaffee und Kuchen, angeboten durch die Landjugend, wurde der neue Maibaum gebührend gefeiert.  
(Bericht: Anneliese Angermeier)

---

## **520 JAHRE IM SCHÜTZENVEREIN**

Bei der Jahresabschlussfeier der Johannesschützen im Saal des Vereinslokals Lauerer stand die Ehrung von 13 Gründungsmitgliedern für 40-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein im Mittelpunkt. Der Auszeichnung voraus ging ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder. Erster Schützenmeister Reinhard Winterer gab einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte der Johannesschützen. Der Verein wurde zwar bereits 1930 gegründet, war dann aber in den Wirren des Dritten Reiches aufgelöst worden. Die Wiedergründung erfolgte am 11. Dezember 1969. In seinem Bericht hob Winterer besonders auch die positive Entwicklung des Vereins sowohl in gesellschaftlicher als auch in sportlicher Hinsicht heraus. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass alle Gründungsmitglieder auch heute noch dem Verein angehören und 40 Jahre die Treue gehalten haben.

Zweiter Gauschützenmeister Erich Jungwirth gratulierte den Ausgezeichneten und dankte für ihren Einsatz um Brauchtum und Gesellschaft. Er bedankte sich bei den Gründungsmitgliedern, die sich verantwortlich zeichnen, dass es den Verein wieder gibt und dieser so gut dasteht. Der Verein nehme im Kreise der Schützenfamilie einen hervorragenden Platz ein.

Auch zweiter Bürgermeister Reinhard Deinböck sprach den Gründungsmitgliedern seinen Dank aus. Der Verein würde nicht nur die Dorfgemeinschaft zusammenhalten, sondern auch die Kameradschaft im Verein und im Ort in vorbildlicher Weise fördern.

Gemeinsam mit Schützenmeister Reinhard Winterer nahm Zweiter Gauschützenmeister Erich Jungwirth die Ehrung der Gründungsmitglieder vor. Die Ausgezeichneten für 40 Jahre Mitgliedschaft vordere Reihe (von links) Franz Bauer, Josef Englbrecht, Johann Hausberger, Georg Brendl sen., Bartholomäus Misthilger, Otto Englbrecht; hintere Reihe (von links): Schützenmeister Reinhard Winterer, Alois Lauerer, Franz Maier, Josef Berndl, Anton Reiter, Georg Kapser, Josef Eberl, 2. Gauschützenmeister Erich Jungwirth, 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck; nicht auf dem Bild Anni Lauerer. (Bericht: Franz Maier)

---

## **KSK KNÜPFT DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT**

Eine Delegation aus Schönberg weilte zu einem Freundschaftsbesuch im Elsass. Mit einer Einladung zum 100-jährigen Gründungsfest der KSK Schönberg war die Abordnung aus Bayern nach Frankreich gereist. Bürgermeister Alfred Lantenhammer, KSK Vorstand Josef Gebler, der Sprecher der Ortsvereine August Brams und der Elsassbäcker Toni Jung wurden vom Rittershofener Bürgermeister Dany Pflug freundlich empfangen.

Bei der Ortsbesichtigung, zu der auch eine Einladung beim Fußballverein gehörte, stellten die Vertreter der beiden Kommunen viele gleiche Aufgaben mit Kindergarten und Schule, mit Infrastruktur und Fernwärme fest. Als steuer-schwache Gemeinden gleichen beide diesen Nachteil durch sehr großen Gemeinschaftsgeist aus.

Stark beeindruckt waren die bayerischen Gäste von der Schilderung des Rittershofener Bürgermeisters über Ereignisse am Ende des zweiten Weltkrieges, als der Ort bei einer Panzerschlacht zu rund 80 Prozent zerstört wurde und dabei eine große Zahl von Kindern, Frauen und Männern aus der Zivilbevölkerung ums Leben kam.

Höhepunkt des Besuches der Gäste aus Schönberg war der Besuch des Konzertes der Rittershofer Blaskapelle „Harmonie“. In der vollbesetzten Mehrzweckhalle erlebten die Schönberger eine großartige musikalische Vorstellung. KSK-Vorstand Josef Gebler lud die Rittershofer Blaskapelle zum 100-jährigen Gründungsfest nach Bayern ein. Hoch erfreut erklärte Kapellmeister Didier Schmidt, dass die Einladung gerne angenommen wird. Drei Tage werden die Elsässer an den Festlichkeiten teilnehmen und beim Klassentreffen, dem Benefizkonzert und beim Festzug kostenlos aufspielen. Überrascht und überaus erfreut waren die Bayern von dieser spontanen Zusage. Damit steht das 100-jährige Gründungsfest unter „Deutsch-Französi-scher Freundschaft“.

Die KSK, die Ortsvereine und die Gemeinde bitten die Schönberger um Quartiere für die Gäste aus dem Elsass. Anmeldungen nehmen Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Bäckermeister Toni Jung entgegen.

Das Bild zeigt den Sprecher der Schönberger Ortsvereine August Brams, Inge Brams, Bäckermeister Toni Jung, Rittershofener Bürgermeister Dany Pflug, Felizitas Gebler, Schönbergs Bürgermeister Alfred Lantenhammer, KSK Vorstand Josef Gebler und den 2. Bürgermeister Jean-Bernard. (Bericht: Helmut Rasch)

---

## **FERNWÄRME AUS BIOGASANLAGE**

In wenigen Wochen soll die Biogasanlage auf dem Senftlhof in Stangelszell den Betrieb aufnehmen. Für eine volle Ausnützung von Strom und Wärme sind die Weichen bereits gestellt. Als Abnehmer der Wärme verhandelt Otto Senftl mit dem Sägewerk Schnablinger und der Gemeinde Schönberg.

Zu einem Ortstermin über den Standort des Containers, in dem die Umwandlung erfolgt, trafen sich der Bauausschuss, Otto Senftl sowie Max und Christian Schnablinger im Gewerbegebiet.

Diplomingenieur Markus Apfelböck von Landau an der Isar, der die Biogasanlage in Stanglszell baut, stellte zwei Varianten für die Aufstellung des Containers vor. Man einigte sich auf ein Grundstück an der Einfahrt in das Gewerbegebiet. Hier ist auch ein Stromtransformator vorgesehen.

Wie der Ingenieur erläuterte ist eine Gasleitung entlang der Ostseite der Straße von Stanglszell nach Eschlbach vorgesehen. Hier werden im Container die Motoren für die Stromerzeugung betrieben. Die dabei entstehende Wärme wird über Leitungen zum nahe gelegenen Sägewerk und zu den gemeindlichen Bauten im Dorf geleitet. Nach der Bepflanzung eines Erdwalls wird von dem Bauwerk nur mehr der 10 Meter hohe Kamin zu sehen sein.

Für die Baumaßnahme liegt dem Gemeinderat ein Änderungsbeschluss zum Bebauungsplan vor. Nach dessen Genehmigung soll zügig mit der Planung begonnen werden, damit im September und Oktober der Ausbau noch vor dem Kälteeinbruch abgeschlossen werden kann. (Bericht: Helmut Rasch)

---

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES GARTENBAUVEREINES**

Zur Jahreshauptversammlung der Schönberger Gartler konnte der 1. Vorsitzende August Brams neben allen Gartenfreunden und den Ehrenmitgliedern des Vereines auch Erich Haugg, den 2. Vorsitzenden aus dem Kreisverband Mühlendorf begrüßen. In Wort und Bild rief der Vorsitzende noch einmal das Vereinsjahr 2009 mit seinen vielen Veranstaltungen und Angeboten für die Gartler in Erinnerung. Der Kassenbericht, vorgestellt von Kassenwart Peter Eberl, zeigte eine gute finanzielle Grundlage des Vereines auf. Wie der Kassenwart betonte liegt dieses in erster Linie am vereinseigenen Mostbetrieb, welcher von den Mitgliedern, aber auch von vielen Auswärtigen sehr rege angenommen wird.

In der vergangenen Mostsaison wurden am Bauhof in Eschlbach rund 23.300 Liter Apfelsaft gepresst.

Auch die Mitgliedsbeiträge des in den letzten Jahren auf 198 Mitglieder angewachsenen Vereines und die Einnahmen aus dem Advent- und Handwerkermarkt schlugen sich positiv auf die Vereinskasse nieder. So konnte im letzten Jahr ein Betrag von 6.455 Euro erwirtschaftet werden. Auf der Tagesordnung der Versammlung stand auch die Neuwahl der Vorstandschaft. Da sich die gesamte bisherige Vorstandschaft zur Wiederwahl stellte, konnte Wahlleiter Helmut Rasch die Wahl zügig durchführen. 1. Vorstand bleibt August Brams, 2. Vorsitzende ist Anneliese Angermeier, Kassier Peter Eberl, Schriftführerin Claudia Eberl, als Beisitzer fungieren Rita Dirnberger, Inge Obermeier, Franzi Leitl und Astrid Leidmann. Einzig der Kassenprüfer Franz Weyerer stellte sein Amt zu Verfügung. Die Kasse prüfen in Zukunft Max Huber aus Unterweinbach und Maria Huber aus Lerch.

In dieser Versammlung standen auch Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder des Vereines auf dem Programm. Erich Haugg nahm in Vertretung des Kreisvorsitzenden, Landrat Georg Huber, die Ehrungen vor. Mit einer Urkunde und einem Ehrenzeichen des Bezirksverbandes wurden Maier Matthias aus Sizing, Georg Maierhofer aus Schönberg, Georg Feichtgruber aus Hanging und Franz Weyerer aus Schönberg für die 40-jährige Mitgliedschaft im Gartenbauverein ausgezeichnet.

Die Auszeichnung für die 25-jährige Mitgliedschaft erhielten, Anneliese Angermeier, August Brams, Peter Leitl, Huber Rudolf, Huber Leonhard, Reichl Josef, Freiling Agnes, Gründl Anton und Hofstetter Karl. Zum Abschluss der Versammlung zeigte der Ehrenvorstand Helmut Rasch in einem Bildervortrag wieder den herrlichen Blumenschmuck am Haus und in den Gärten der Gemeinde Schönberg. Mit einer Vorschau auf das Vereinsjahr 2010 durch den neu gewählten Vorstand fand die Versammlung ihren Abschluss. (Bericht: Anneliese Angermeier)

---

## **AH-FUßBALLER GEGEN DIE JUNGEN**

Schon traditionell spielen am Anfang der Hobby-Saison die Alten Herren gegen die Jungen. Dieses Freundschaftsspiel nehmen die Fußballer des SV 86 Schönberg zum Anlass um die Gräber von Hermann Schiller und Florian Spirk zu besuchen. In einem kurzen Gedenken wird an die verunglückten Freunde erinnert.

Im Anschluss messen sich die Generationen im Fußballspiel. Die Bilanz der vergangenen Jahre ist ausgeglichen und auch in diesem Jahr waren sich die Mannschaften ebenbürtig. Die größere Laufbereitschaft der Jungen glichen die Alten mit Erfahrung und besserem Stellungsspiel aus.

Den besseren Start erwischten die Jungen und nach einer gekonnten Kombination hämmerte Stürmer Bernhard Emberger den Ball unhaltbar in den Winkel zum 1:0 für die Jungen. Die AH-Spieler erhöhten darauf ihr Engagement und konnten durch Tore von Herbert Steinberger und Andreas Grötzinger (Ötzi) in Führung gehen. Eine Unachtsamkeit in der Abwehr nutzte Daniel Spirk zum verdienten 2:2-Ausgleich. Bis zum Ende blieb es dann beim leistungsgerechten Unentschieden bei der von Schiedsrichter Martin Mooser gut geleiteten Partie.

Im abschließenden Elfmeterschiessen sollte noch ein Gewinner ermittelt werden. Hier zeigten sich die Jungen etwas motivierter und siegten mit 5 : 3 nach Elfmeterschießen. (Bericht: Reinhard Deinböck)

---

**GRÜNGUTSAMMELSTELLE**  
**JETZT AUCH MITTWOCHS GEÖFFNET**

Die Grüngutsammelstelle hat ab Juni zusätzlich zum Samstag (10 – 12 Uhr)  
auch geöffnet  
**mittwochs von 18 – 19 Uhr!**

---

**AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 29.04.2010**

Bauanträge

Der Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, auf der Flur-Nr. 153/51, Gemarkung Zangberg, Angerbogen 6, wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der beantragten Behandlung im Genehmigungsverfahren wurde zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde dem Vorhaben zur Genehmigung des bereits bestehenden Fahnenmastens am Gasthaus an der Ampfinger Straße 4, Flur-Nr. 113, Gemarkung Zangberg, erteilt.

Investitionsplan und Finanzplan 2009 bis 2013;  
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Das Investitionsprogramm und der Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013 wurden vom Gemeinderat beschlossen, ebenso die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für 2010:

Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013

<u>Jahr</u>	<u>Ausgaben:</u>
2009:	1.247.000 Euro
2010:	713.000 Euro
2011:	610.000 Euro
2012:	142.000 Euro
2013:	32.000 Euro

Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013

<u>Jahr</u>	<u>Einnahmen und Ausgaben:</u>
2009:	2.747.900 Euro
2010:	2.548.500 Euro
2011:	1.849.400 Euro
2012:	1.477.500 Euro
2013:	1.510.000 Euro

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.434.700 Euro, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.113.800 Euro ab. Der Gesamtbeitrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 575.000 Euro festgesetzt.

Die Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) wurde beibehalten mit 450 v.H., für die sonstigen Grundstücke (B) mit 360 v.H. Auch die Gewerbesteuer wurde unverändert mit 320 v. H. festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurden auf 75.000 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 250.000 Euro festgesetzt.

Hauptschulverband Ampfing;  
Zustimmung der Gemeinde Zangberg zur Gründung  
eines Mittelschulverbundes

Im Bereich der Hauptschule ist die Einführung sogenannter Mittelschulen geplant. Zurückgehende Schülerzahlen und besondere pädagogische Anforderungen, eine große Zahl von Standorten und die Schullaufbahnwahl vieler Familien machen Änderungen erforderlich, so das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Zur Stärkung der Hauptschulen soll die neue Bayerische Mittelschule gegründet werden. Als Ziele werden damit u. a. die Verstärkung der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler durch intensivere Vorbereitung auf eine

berufliche Ausbildung durch Einführung der drei berufsorientierenden Zweige Technik, Wirtschaft und Soziales verfolgt. Auch soll der Abschluss in Deutsch, Mathematik und Englisch an das Niveau der Wirtschafts- und Realschule herangeführt werden. Es soll eine zusätzliche Förderung ab der 5. Jahrgangsstufe an jedem Hauptschulstandort im Klassenverband geben. Zudem wird an jeder Mittelschule eine Ganztagesklasse eingeführt.

Die Gemeinde Zangberg stimmte der Gründung eines Mittelschulverbundes der Hauptschule Ampfing mit der Hauptschule Buchbach zu.

#### Aufstellen einer Plakattafel

Entgegen der in der Sitzung vom November 2009 erklärten Absicht, einen Plakatierungsvertrag mit einer Firma zu vereinbaren, ist der Gemeinderat nunmehr der Meinung, dass sich seither die Plakatierungssituation verbessert habe. Ein entsprechender Vertrag soll daher nicht abgeschlossen werden. An der Mehrzweckhalle soll eine offene Plakattafel aufgestellt werden.

#### Kindergarten Herz Jesu in der Gemeinde Zangberg;

##### Änderung der Kindergartenordnung hinsichtlich der Einführung der Nachmittagsbetreuung

Aufgrund der Einführung der Nachmittagsbetreuung ist die Kindergartenordnung hinsichtlich des Angebotes der Nutzungszeiten zu ändern. Für Schulkinder besteht die Möglichkeit, die Nachmittagsbetreuung tageweise zu buchen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein Kind für die Nachmittagsbetreuung angemeldet. Zweiter Bürgermeister Mailhammer stellte deshalb die Frage, ob bereits für ein Kind eine Nachmittagsbetreuung angeboten werden soll. Die Mehrheit im Gemeinderat ist der Meinung, dass bei einem entsprechenden Angebot weitere Anmeldungen erfolgen werden. Für den Kindergarten Herz Jesu werden ab September 2010 deshalb folgende Nutzungszeiten und Gebühren festgelegt:

Nutzungszeit über 4 bis 5 Stunden:

Bringzeit 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr

Abholzeit 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Gebühren: 74,50 €/Monat + 2,50 € Spielgeld

Nutzungszeit über 5 bis 6 Stunden:

Bringzeit 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Abholzeit 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Gebühren: 82,50 €/Monat + 2,50 € Spielgeld

Nutzungszeit über 6 bis 7 Stunden:

Bringzeit 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr

Abholzeit 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Gebühren: 91,- €/Monat + 2,50 € Spielgeld

Nutzungszeit über 7 bis 8 Stunden:

Bringzeit 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr

Abholzeit 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Gebühren: 101,- €/Monat + 2,50,- € Spielgeld

Nutzungszeit über 8 bis 9 Stunden:

Bringzeit 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr

Abholzeit 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Gebühren: 112,- €/Monat + 2,50,- € Spielgeld

Nutzungszeit über 9 Stunden:

Bringzeit 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr

Abholzeit 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Gebühren: 125,- €/Monat + 2,50,- € Spielgeld

Kinder unter 3 Jahren können 1 x wöchentlich, 2 x wöchentlich oder 3 x wöchentlich für jeweils 5-6 Stunden betreut werden. Die Gebühren betragen 20,- € (1 x wöchentlich), 30,- € (2 x wöchentlich) bzw. 45,- € (3 x wöchentlich), jeweils zuzüglich 1,- € Spielgeld.

Eine Mittagsbetreuung wird an Schultagen von Unterrichtsende bis 13.00 Uhr, 13.30 Uhr und 14 Uhr angeboten. Diese kostet bis 13 Uhr 20,- €/Monat, bis 13.30 Uhr 25,- €/Monat und bis 14 Uhr 30,- €/Monat, jeweils zuzüglich 1 € Spielgeld. Eine Betreuung am Morgen ab 7 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn kostet 5,- €/Monat. In den Ferienzeiten wird für die Betreuung von Schulkindern eine Gebühr in Höhe von 3,- €/Stunde bzw. 6,- €/Tag erhoben.

Für die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern (incl. Hausaufgabenbetreuung) wird täglich eine Betreuung von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr angeboten zu folgenden **monatlichen** Gebühren:

Nachmittagsbetreuung 1 x wöchentlich: 12,- €

Nachmittagsbetreuung 2 x wöchentlich: 24,- €

Nachmittagsbetreuung 3 x wöchentlich: 36,- €

Nachmittagsbetreuung 4 x wöchentlich: 48,- €

Nachmittagsbetreuung 5 x wöchentlich: 60,- €

## Straßenbestandsverzeichnis

a) Einziehung einer Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße GV 29 „Bei Emerkam“

b) Widmung des Feld- und Waldweges F/W 45

Durch eine erneute Überprüfung der Gemeindeverbindungsstraße GV 29 bei Emerkam wurde festgestellt, dass dieser Weg nicht mehr so verläuft wie im Bestandsverzeichnis festgehalten ist. Deshalb wurde vom Gemeinderat eine Neuwidmung als Feld- und Waldweg für den neuen Verlauf des Weges beschlossen. Die Straße im bisherigen Verlauf soll eingezogen werden.

---

## **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17.05.2010**

### Sanierung der Mehrzweckhalle Zangberg:

#### Energiegutachten

Von Dipl.-Ing. FH Thomas Elger wurde ein Energetisches Gutachten für die Mehrzweckhalle Zangberg erstellt, nachdem dringender Sanierungsbedarf besteht. Herr Elger stellte in seinem Gutachten fest, dass das 1978 errichtete Gebäude einen relativ hohen Primärenergieverbrauchswert aufweist. Die Lüftungsverluste sind bei der Anlage wegen der fehlenden Wärmerückgewinnung besonders hoch. Auch der Blockspeicher hat enorme Bereitstellungsverluste. Verschiedene Möglichkeiten der Sanierung wurden besprochen.

Zwischenzeitlich wurde eine Anfrage an die Regierung von Oberbayern gerichtet mit der Frage, ob für eine Generalsanierung der Sporthalle ein schulischer Bedarf anerkannt werden kann. Für eine Generalsanierung müssen mindestens 25 % der Kosten eines Neubaus erreicht werden. Gefördert werden könnten aber auch die notwendigen sonstigen Umbaumaßnahmen. Eine Antwort der Regierung von Oberbayern lag bis zur Sitzung noch nicht vor. Der Gemeinderat beschloss, sofern die Antwort positiv ausfällt, eine Generalsanierung der Sporthalle anzustreben.

Wird der schulische Bedarf für eine Generalsanierung nicht anerkannt, dann sollen folgende Sanierungsmaßnahmen angestrebt werden: Optimierung der Steuerung des Nachtspeicherofens, Austausch Eingangselement, Austausch Türen, Austausch Fenster sowie der Einbau eines Wärmedämmverbundsystems an West- und Ostfassade.

#### Neubau eines Wohnhauses

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag über die Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage inkl. Geräteraum auf der Flur-Nr. 190/49, Gemarkung Zangberg. Dabei wurde folgenden Abweichungen vom Bebauungsplan das gemeindliche Einvernehmen erteilt: Verschiebung der Garage um ca. 16 Meter nach Norden, Überschreitung des Dachüberstandes um bis zu 0,70 Meter sowie der Errichtung eines Quergiebels.

#### Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 4. Februar 2010 beschlossen, den Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 3 zu ändern.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes wurde in der Zeit von 31. März 2010 bis zum 3. Mai 2010 öffentlich ausgelegt. Zugleich wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Lediglich redaktionelle Änderungen wurden vorgebracht. E.ON wies noch auf die Problematik mit den Bodendenkmälern hin, da im Bereich von Bodendenkmälern nach Ansicht von E.ON eine behördliche Einzelfallprüfung mit einer sicheren Energieversorgung nicht vereinbar sei. Dies sah der Gemeinderat genau so. Hier wurde an die zuständigen Behörden, das Landesamt für Denkmalpflege sowie das Landratsamt verwiesen mit der Bitte um pragmatische Lösungen.

Die Wirksamkeit des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 3 wurde in der Planfassung vom 17.05.2010 beschlossen. Der geänderte Flächennutzungsplan soll dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt werden.

#### Aufstellung des Bebauungsplanes Unteres Feld V

Ähnlich gestaltet sich die Situation beim Entwurf des Bebauungsplanes Unteres Feld V. Auch hier kamen von den Trägern öffentlicher Belange lediglich Anmerkungen, die sich nicht wesentlich auf den Bebauungsplanentwurf auswirken. Die Festsetzung, dass Nebengebäude bis zu 30 m<sup>2</sup> mit einer Firsthöhe von max. 3 Metern auch außerhalb der Baugrenzen errichtet werden dürfen, wurde zusätzlich in den Bebauungsplan aufgenommen. Die Gemeinde Zangberg erließ somit den Bebauungsplan Unteres Feld V in der Planfassung vom 17.05.2010 als Satzung.

#### Erschließung des Baugebietes Unteres Feld V:

##### Vergabe der Tiefbauarbeiten und Vergabe der Arbeiten für die Erstellung der Straßenbeleuchtung

Die Tiefbauarbeiten bei der Erschließung des Baugebietes Unteres Feld V wurden an die Firma Würzinger Tiefbau aus Johanniskirchen als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf brutto 121.803,23 Euro.

Für die Beleuchtung des Baugebietes ist die Verlegung von Straßenbeleuchtungskabel und von 2 Leuchten erforderlich. Ein Angebot der E.ON Bayern AG ist bis zur Gemeinderatssitzung jedoch nicht eingegangen, sodass dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt werden musste.

#### Logo für den Kindergarten Herz Jesu

Der Führung des nachfolgenden Logos durch den Kindergarten Herz Jesu Zangberg wurde vom Gemeinderat nun zugestimmt.

Über dem Logo wird in einem Bogen der Schriftzug „Kindergarten“ und unter dem Logo der Schriftzug „Herz Jesu“ angebracht.

---

## **MAIBAUM GEFUNDEN UND VERLOREN**

Eine bewegte Geschichte hatte der von Feuerwehrvorstand Siegi Mailhammer gestiftete Maibaum hinter sich, ehe ihn die jungen Ampfinger Feuerwehrler schön lackiert zurückgebracht haben. Bei einer Funkübung entdeckten die Zangberger Feuerwehr-Aktiven, wie die Walkersaicher Maibaumgesellschaft gerade ihren Baum abtransportieren wollte, nahmen ihnen den Baum ab und zeigten ihnen den von ihnen gesuchten Schwindegger Baum. Den eigenen brachten sie zum 2. Vorstand Franz Geisberger nach Kaps. Von dort aber stahlen die Ampfinger den Baum.

Nach erfolgreichen Rückgabeverhandlungen wurden die verschiedenen Tafeln angebracht und der mit Kreuz 30 Meter lange Baum mit ver-einten Kräften aufgestellt.

Mit Frühschoppen, Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen feierten Feuerwehrler und die vielen Besucher ein zünftiges Fest. (Bericht: Thalhammer)

---

## **WEISERT BEI GEORG AUER**

Kein Bebauungsplan und auch keine Gebührenordnung war der Grund für das letzte Zusammentreffen des Zangberger Gemeinderates. Und es gab auch nur ein Thema: das Weisert beim Kollegen Georg Auer. Mit Bürgermeister Märkl an der Spitze machte man sich auf zum schmucken Eigenheim in der Atzginger Straße und kam natürlich nicht mit leeren Händen. Töchterchen Jana zeigte sich hocheifrig über das mitgebrachte Fahrzeug, wenngleich sie es wohl erst in ein paar Monaten benutzen kann.

Die Eltern Birgit und Georg Auer bedankten sich beim Gemeinderat mit einer deftigen Brotzeit und man konnte feststellen, dass sich das Gremium auch ohne Tagesordnung mehrere Stunden „beraten“ kann.

(Bericht: Hermann Huber)

---

## **FEIER DER ERSTKOMMUNION**

An einem strahlend schönen Frühlingssonntag Ende April gingen neun Kinder, darunter zwei Mädchen, aus der Pfarrkuratie erstmals in ihrem Leben als junge Christen zum Tisch des Herrn. Viele Angehörige versammelten sich auf dem Kirchenvorplatz, wo sich die Kommunionkinder zunächst den Familienfotografen stellten (unser Bild).

Sie wurden dann von den Mini-stranten und Pfarrer Roland Haimerl sowie Seelsorgehelferin Helga Eheses in die voll besetzte Kirche geleitet. Mit Gebeten und Fürbitten gestalteten sie die Eucharistiefeier mit. Die musikalische Umrahmung übernahm der Jugendchor mit einer Band unter Leitung von Karin Langosch. (Bericht: Thalhammer)

---

## **KINDER ALS KLEINE MÜLLEXPERTEN**

Seit Wochen beschäftigen sich die Kleinen des Kindergartens mit dem Projekt Müll und Umwelt. Eine Menge über das Wasser, die Erde und die Luft und ihre Verschmutzung haben sie dabei schon erfahren. Auch ein passendes Lied haben sie eingeübt. Erster Höhepunkt war der Besuch eines Müllautos. Um es ein wenig „füttern“ zu können und auch, um den Umweltschutz zu praktizieren, machten sie einen Rundgang den Gehweg an der Staatsstraße entlang und über das Schmiedbrückerl zurück zum Spielplatz. Drei Eimer voll Müll (Verpackung von Fastfood, Bier- und Schnapsflaschen und was sonst noch alles aus Autofenstern fliegt oder was Schmutzfinken so wegwerfen) haben sie dabei eingesammelt. Über so viel Unvernunft waren die Kleinen richtig empört.

Erhard Hötscher von Veolia erklärte den Kindern das neueste Müllauto auf dem Dorfplatz. Jedes Kind durfte eine Mülltonne leeren und auch im Führerhaus Platz nehmen und den Bildschirm betrachten, der mit Sensoren den Inhalt der Tonnen untersucht. Im Kindergarten geht es dann weiter mit Papier schöpfen (aus alt mach neu) und einem Regenwurm-Terrarium (Kompostgewinnung). Auch der gemeindlichen Kläranlage wollen sie noch einen Besuch abstatten. (Bericht: Thalhammer)

---

## **SPIELVEREINIGUNG EHRTE MITGLIEDER**

Mit einem Gutschein bedankte sich die SpVgg Zangberg durch Vorstand Ludwig Baldauf (rechts) in ihrer Jahreshauptversammlung bei langjährigen Mitgliedern. 40 Jahre in der Spielvereinigung sind (von links) Jakob Kern, Franz Radlbrunner und Sepp Pulzer. (Bericht: Thalhammer)

---

## **PFLANZENTAUSSCH GUT BESUCHT**

Einen erfolgreichen Verlauf nahm die Pflanzentauschbörse des Vereins für Gartenbau- und Landespflege am Bauhof.

Viele Hobbygärtner brachten und suchten selbst gezogene Gemüse- und Blumenpflänzchen, die sie kostenlos abgeben oder auch mitnehmen konnten. Auch das reich bestückte Kuchenbuffet fand regen Zuspruch, so dass die Vereinsleitung für die Mühen der Organisation belohnt wurde. (Bericht: Thalhammer)

---

## **AUCH JUNGSCHÜTZEN ERMITTELTEN MEISTER**

Parallel zum Königsschießen im Schützenverein Edelweiß-Bayerntrou trugen auch die Jungschützen den Wettbewerb um den Zielsichersten unter ihnen aus. Jugendwart Michael Kovacic überreichte an die drei Erstplatzierten kleine Anerkennungspreise.

Die „Stockerlplätze“ belegten Stefan Thurner als Erster (Mitte), gefolgt von Manuel Schneider (rechts) und Julian Schick. (Bericht: Thalhammer)

---

# ***WAS IST LOS IM JUNI?***

## ***OBERBERGKIRCHEN***

- 04.06. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
- 06.06. So. Hüttenclub: Bachfest, Geiselharting
- 09.06. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim
- 10.06. Do. Frauenrunde, Stammtisch, 19.30 Uhr, Vitusstüberl in Neumarkt-St. Veit
- 19.06. Sa. Obst- & Gartenbauverein: Ausflug zur Landesgartenschau Rosenheim, Abfahrt 8.20 Uhr, Martinsbrunnen
- 20.06. So. Sommerfest des Kindergarten St. Martin. Beginn 14:00 Uhr
- 20.06. So. Beteiligung des Schützenvereins am 110-jähr. Gründungsfest in Haigerloh; Treffpunkt: 8.00 Uhr - Schützenheim
- 23.06. Mi. Herrenturnier der Stockschützen, 19 Uhr, Einfachrunde
- 24.06. Do. Herrenturnier der Stockschützen, 19 Uhr, Einfachrunde
- 25.06. Fr. Herrenturnier der Stockschützen, 18 Uhr, Doppelrunde
- 25.06. Fr. SVO Fußball & Schützenverein: Sonnwendfeier, Aubenham
- 26.06. Sa. Herrenturnier der Stockschützen, 8.30 und 15 Uhr, Doppelrunde
- 27.06. So. Herrenturnier der Stockschützen, 10 Uhr, Doppelrunde
- 01.07. Do. Frauenrunde, Stammtisch

## ***ZANGBERG***

- 06.06. So. 400 Jahre Salesianerinnen-Orden, Kloster Zangberg
- 09.06. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
- 11.06. Fr. Grillfest, CSU, Betriebshof Fa. Eggert, 18 Uhr
- 12.06. Sa. Festabend zum 60-jährigen Bestehen des Männergesangvereins, Ahnensaal, Kloster Zangberg, 20 Uhr
- 13.06. So. Patrozinium Herz-Jesu
- 19.06. Sa. Fahrt des Gartenbauvereins Zangberg zur Landesgartenausst. nach Rosenheim, Abfahrt: 8.30 Uhr, Anm: S. Hermann Tel. 08636/1008, H. Holzner: Tel. 08636/1871
- 20.06. So. Familiengottesdienst, FaGo-Team, Klosterkirche. 10.30 Uhr
- 25.06. Fr. Johanni-Feuer, Pfarrgemeinderat, Klosterpark, 19 Uhr
- 27.06. So. Primiz Christoph Hentschel, Pfarrverband Ampfing, 10 Uhr
- 03.07. Sa. Offenes Hufeisenturnier, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 13 Uhr
- 03.07. Sa. Grillfest, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 17 Uhr

## ***LOHKIRCHEN***

- 03.06. Do. Schützenfamilientag Gasthaus Eder, Habersam, 12 Uhr
- 06.06. So. Beteiligung der FF am Gründungsfest in Feichten
- 12.06. Sa. Ausflug Gartenbauverein zur Landesgartenschau nach Rosenheim
- 17.06. Do. Seniorennachmittag, Hinkerding
- 20.06. So. 110-jähriges Gründungsfest der Schützengesellschaft Haigerloh
- 24.06. Do. FF-Funkübung in Zangberg, 20 Uhr
- 26.-27.06. 6. Ausflug KSK und Schützenverein
- 03.07. Sa. Sommerfest FF im Pfarrhof, 18.30 Uhr

## **SCHÖNBERG**

- 01.06. Di. Stammtisch der Landfrauen bei Franziska Lohr in Rogglfing, Gartenbesichtigung und Kochvorführung:  
„Brunch und Buffet“
- 01.06. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
- 04.06. Fr. Monatsversammlung der Imker, Pauliwirt
- 06.06. So. Beteiligung der FF Schönberg und Aspertscham am 100-jährigen Gründungsfest der FF Feichten, Abfahrt 8  
Uhr
- 09.06. Mi. Singabend des KSK-Chors, Gasthaus Esterl, 20 Uhr
- 13.06. So. Jahreshauptversammlung des Imker-Kreisverbandes, Pauliwirt, 14 Uhr
- 19.06. Sa. Jahresausflug des Gartenbauvereins und der KSK Schönberg zur Landesgartenschau nach Rosenheim
- 19.06. Sa. Fußballpokalturnier der Ortsvereine
- 20.06. So. Beteiligung der Johannesschützen Aspertscham am 110-jährigen Gründungsfest der Schützen in Haiger-  
loh, 8 Uhr
- 20.06. So. 35-j. Gründungsjubiläum der Jugendfeuerwehr Aspertscham m. Bildersuchwandrg.
- 24.06. Do. Funkübung der Feuerwehren in Zangberg, 20 Uhr, (FF Schönberg: Gruppe Peteratzinger Günther,  
Reichl Christian
- 25.06. Fr. Fußballspiel AH-Schönberg gegen AH-Bonbruck, Sportplatz Schönberg
- 25.06. Fr. Petersfeier der SPD Schönberg, Halle Eschlbach, 20 Uhr
- 27.06. So. Kirchenpatrozinium mit Pfarrfest in Aspertscham
- 02.07. Fr. Monatsversammlung der Imker, Pauliwirt

---

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

**Internet:** <http://www.oberbergkirchen.de>

**E-Mail:** [mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de](mailto:mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de)